

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, am 26.9.2023

LKV Kennzahl November: Neu - Antibiogramme im LKV Herdenmanager

Eine Sache, die den Milchviehhaltern die Arbeit im Kuhstall gewaltig erleichtert, ist wenn die Zahl der Mastitiden auf ein Minimum reduziert ist. Eine Mastitis verursacht finanzielle Einbußen durch Behandlung und Milchverluste und natürlich auch etliches an Mehrarbeit. Milch muss separiert werden und in jedem Fall muss darauf geachtet werden, dass nicht Milch einer Kuh in der Wartezeit im Tank landet.

Aber in der Praxis treten eben diese akuten Mastitisfälle auf und jeder Betrieb sollte seine Strategie haben, dies auf ein Minimum zu reduzieren. Eine gewaltige Unterstützung bietet hier das Land Niederösterreich, welches die bakteriologischen Untersuchungen vollständig finanziert. Die Einsendepackungen können kostenlos über LKV Mitarbeiter oder Tierärzte bezogen werden. Mit einem bakteriologischen Untersuchungsergebnis aller Viertel kann der Haupterreger identifiziert werden. Ist der Erreger bekannt, lässt sich womöglich bereits eine Infektionsursache ausmachen. Wollen sie mehr zu den Erregern Wissen, können über die LK's oder den LKV Niederösterreich die LFI Broschüre „Mastitiserreger im Detail“ angefordert werden. Hier werden die häufigsten Erreger detailliert beschrieben und erklärt. Noch interessanter wird es, wenn regelmäßig Proben ausgewertet werden. Dann kristallisiert sich meist über einen Zeitraum der Haupterreger am Betrieb heraus.

Aber eine Auswertung über die gedruckten Untersuchungsbefunde ist hier meist sehr mühsam. Ein vollständiger Überblick ist hier nicht wirklich möglich. Ein tolles Werkzeug ist hier der LKV Herdenmanager. Werden die Einsendeformulare korrekt ausgefüllt (mit vollständiger Lebensnummer des Tieres) dann werden die Ergebnisse in den Herdenmanager übertragen. In Niederösterreich überträgt aber nur das Qualitätslabor in Gmünd diese Daten elektronisch. Bei der Einsendung also beachten, dass die Proben nach Gmünd eingeschendet werden. Somit stehen dann etliche Auswertungen zur Eutergesundheit zur Verfügung. Sogar eine Aufschlüsselung nach Laktationstagen ist möglich.

Ganz neu ist nun, dass auch das Antibiogramm elektronisch in den LKV Herdenmanager übertragen wird. Das Menü Eutergesundheit wurde um den Punkt Antibiogramm erweitert. Somit ist klar ersichtlich, welche antibiotischen Wirkstoffe, zumindest im Labor, gegen den Erreger wirksam sind. Ein grünes Symbol bedeutet dass der Erreger auf das Antibiotikum anspricht, Rot bedeutet, dass der Erreger gegen diesen Wirkstoff resistent ist. Eine Behandlung damit wäre also wirkungslos. Die Prozentzahl am Tabellenkopf gibt an wieviel Prozent der Erreger eine Resistenz gegen diesen

Wirkstoff haben. Die Erreger sind in Gruppen unterteilt. Für jeden ausgewiesenen Erreger einer Kuh je Untersuchung ist eine eigene Zeile angeführt und auf 9 verschiedene Wirkstoffe hin getestet.

Der LKV bietet seinen Mitgliedern mit diesen Masken im LKV Herdenmanager ein gewaltiges Analysewerkzeug. Treten gehäuft am Betrieb Mastitisprobleme auf, sollten diese Masken unbedingt mit den Beratern des LK Milchreferates oder seinem Tierarzt besprochen werden. Womöglich liegt in diesen Auswertungen die Lösung zum Problem am Betrieb.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

The screenshot shows the 'Antibiogramm' interface in the LKV Herdenmanager. The table displays antibiotic resistance percentages for different bacterial groups and individual samples. The columns represent various antibiotic classes, and the rows show the results for each sample, color-coded by resistance level (green for low, red for high).

Gattung	Spezies	Datum	Penicilline	1-2. Gen. Cephalosporine	3-4. Gen. Cephalosporine	Macrolide, Lincosamide	Flourchinolone	Aminoglycoside	Sulfonamide	Tetrazyklin	Sonstige	Kuh	Tgb-Nr.
Streptokokken			0%	40%	0%	100%	0%	0%	80%	0%	40%	n = 5	
Enterobakterien			46%	46%	0%	0%	0%	0%	0%	56%	0%	n = 17	
	Klebsiella spp.	04.05.2023										SIBA	TGD2023005
	Klebsiella spp.	25.06.2023										PERMONA	TGD2023007
	Enterobacteriaceae spp.	09.07.2023										PERFAE	TGD2023008
	Klebsiella spp.	13.07.2023										SIBA	TGD2023009
	Klebsiella spp.	15.07.2023										FRANKE	TGD2023009
	Klebsiella spp.	15.07.2023										BETTI	TGD2023009
	Klebsiella spp.	15.07.2023										PARA	TGD2023009
	Enterobacteriaceae spp.	31.07.2023										BABI	TGD2023009
	Enterobacteriaceae spp.	21.08.2023										PRIMEL	TGD2023010
	Citrobacter subspecies	21.08.2023										PINI	TGD2023010
	Enterobacteriaceae spp.	21.08.2023										PRISE	TGD2023010
	Enterobacteriaceae	-----										-----	-----